

Aktuelles steht im Vordergrund

AUGSBURG. Akuter als die Planungen für die nächste Saison ist bei den Panthers die aktuelle Personalsituation: Nachdem Brett Engelhardt, Chris Heid und Thomas Jörg langfristig ausfallen, würde Trainer Larry Mitchell gerne die vorletzte Ausländerlizenz vergeben: „Die Frage ist, ob zusätzliches Geld vorhanden ist. Einen Spieler zu finden wäre kein Problem, der Markt war noch nie so überfüllt wie jetzt.“ Hauptgesellschafter Lothar Sigl sieht dagegen keinen Grund zur Eile: „Jetzt warten wir erstmal das Heimspiel in einer Woche gegen Hannover ab und sehen, wie sich die Verletzungssituation entwickelt. Ob wir eine weitere Lizenz vergeben, haben wir nicht annähernd abschließend diskutiert.“

Und auch bei den Planungen über die Saison hinaus ist Hektik ein Fremdwort. Kontrakte bis 2011 haben Trainer Larry Mitchell sowie die beiden Verteidiger Florian Kettner und Patrick Seifert. Von Darin Olver ist zudem bekannt, dass die Panther eine Option besitzen – dass er der einzige Deutsche



mit einer derartigen Klausel ist darf als unwahrscheinlich gelten. Bei den Ausländern ist davon auszugehen, dass theoretisch alle gehen könnten, wobei man bei den

Panthern annimmt, dass es bei der Theorie bleibt. „Wir werden wie im letzten Jahr versuchen, den Großteil der Mannschaft zusammenzuhalten. Ich kann bei keinem einzigen Abwanderungsgelüste erkennen, sie wissen,

dass sie in Augsburg gewollt sind, werden auf der anderen Seite aber zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht verlängern“, so Sigl.

Zwei junge Landshuter hätte Augsburg genauso gern wie jeder andere Club der Liga: Zum einen natürlich Förderlizenzspieler Tom Kühnhackl, zum anderen den erst 16-jährigen Tobias Rieder, der für den EVL in der 2. Bundesliga, die DNL sowie die U20-Nationalmannschaft spielt und dort im Pokalwettbewerb im Achtelfinale in Dresden drei Tore vorbereitete sowie im Viertelfinale in Peiting einen entscheidenden Penalty beinahe unverschämt cool verwandelte.

Michael Klein